

**LOTERIE NATIONALE CUP FINALS DAY**

( 2023-02-05 )

**Houwald und Rued sind die Pokalsieger!**

Am heutigen Sonntag fand der Loterie Nationale Cup Finals Day statt. Nachdem am Samstag in den verschiedenen Pokalwettbewerben die Halbfinals ausgespielt wurden, wurden heute die Gewinner ermittelt. Wir gehen hier nun nacheinander die verschiedenen Pokalwettbewerbe durch.



Wir fangen an mit der **Coupe de Luxembourg – Dames:**

Sam	Feb 04	13:30	Rued	Houwald	<b>4-1</b>
Sam	Feb 04	13:30	lechternach	Nidderkäerjeng	<b>4-3</b>
<b>Sonn</b>	<b>Feb 05</b>	<b>13:00</b>	<b>Rued</b>	<b>lechternach</b>	<b>4-2</b>

Rued setzte sich im Halbfinale deutlich mit 4-1 gegen Houwald durch und wurde seiner Favoritenrolle somit gerecht. Im zweiten Halbfinale zwischen lechternach und Nidderkäerjeng hingegen ging es deutlich enger zu. So wurde dieses Spiel erst im entscheidenden Doppel entschieden, welches lechternach mit 3:0 gewann.



Matchwinnerin hier war Arina-Dora SINGEORZAN, welche ihre beiden Einzel und das gemeinsame Doppel mit Carole HARTMANN gewinnen konnte. Damit kam es nicht zum vierten Mal in Folge zum Finale zwischen Rued und Nidderkäerjeng, und Letztere konnten ihren Titel damit nicht mehr verteidigen.

Nun zum Finale: In den beiden Auftakteinzeln konnten sich die jeweiligen Spitzenspielerinnen Tessy GONDERINGER und Singeorzan mit wenig Mühe durchsetzen. Danach kam es zum Highlight und Spitzenspiel dieser Begegnung, als sich die beiden gegenüberstanden. Das erwartete knappe Spiel wurde es allerdings nicht, denn Gonderinger drückte dem Spiel von Anfang an ihren Stempel auf und ließ ihrer Gegnerin in drei Sätzen keine Chance. Da währenddessen Christine KONSBRUCK mit dem gleichen Resultat Hélène ZHU bezwang, führte Rued mit 3-1. Ichnach konnte daraufhin zwar noch auf 3-2 verkürzen, doch dank eines 3:0 Siegs von Annick STAMMET gegen Zhu stand Rued als Sieger fest.

Angeführt von einer unbezwingbaren Tessy Gonderinger holt sich Rued zum ersten Mal seit 2019 den Pokal. Bemerkenswert ist, dass jedes einzelne Spiel mit 3:0 ausging, was nochmal unterstreicht, dass Rued hier hochverdient gewonnen hat.

Nun folgen die Resultate bei der **Coupe de Luxembourg - Seniors:**

Sam	Feb 04	18:30	Lénger	Rued	<b>4-0</b>
Sam	Feb 04	18:30	Houwald	Diddeleng	<b>4-1</b>
<b>Son</b>	<b>Feb 05</b>	<b>16:00</b>	<b>Lénger</b>	<b>Houwald</b>	<b>0-4</b>

Beide Mannschaften konnten sich im Halbfinale deutlich durchsetzen, und Lénger hat dabei Vorjahressieger Rued eliminiert. Im Finale konnte man im Voraus keinen Favoriten ausmachen, und es konnte von einem Spiel auf Augenhöhe ausgegangen werden. Direkt im Auftakteinzel sollte es nun zur größten Überraschung dieser Begegnung kommen, als Léngers Kapitän und Spitzenspieler Christian KILL auf Houwalds Marc DIELISSEN traf. Kill ging als hoher Favorit in dieses Spiel, doch es war Dielissen, der überzeugen konnte. Von Anfang an spielte er groß auf, und in drei glatten Sätzen schaffte er die Sensation! Damit bescherte Dielissen seiner Mannschaft einen Traumstart. Währenddessen traf Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS auf Frane RUNJIC. Obwohl Koldas in der Rangliste höher platziert ist, galt er nicht unbedingt als Favorit, denn beim letzten Aufeinandertreffen vor einer Woche konnte sich Runjic mit 3:1 durchsetzen. Die Leistung letzter Woche konnte Runjic am Anfang dieses Spiels bestätigen, denn er ging direkt mit 2:0 Sätzen in Führung. Koldas gab allerdings nicht auf und steigerte sich, sodass er schließlich den Entscheidungssatz erzwang. Dieser spielte sich hochdramatisch ab, denn beide Spieler schenkten sich nichts und niemand konnte sich absetzen.

Es ging schließlich bis in die Verlängerung, wo es dann Koldas war, der sich mit 13:11 durchsetzen konnte. Diese beiden Siege in den Auftakteinzeln brachten das Momentum komplett auf Houwalds Seite, denn die überraschende Niederlage Kills einerseits und die extrem knappe Niederlage von Runjic andererseits dürften Lénger schwer im Magen gelegen haben. Es sollte nun eigentlich zum Spitzenspiel zwischen Kill und Koldas kommen, doch der Lénger Kapitän wurde für Arlindo DE SOUSA ausgewechselt. Dies sollte allerdings keine Früchte tragen, denn De Sousa unterlag Koldas in drei klaren Sätzen. Da Xu WANG mit dem gleichen Resultat Jim CLOOS bezwang, stand der schnelle und deutliche Sieg Houwalds fest. Die beiden Auftaktspiele, die Houwald gewonnen konnte, waren richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Partie. Dieser Pokalsieg Houwalds kommt überraschend, denn ausgehend von den Leistungen der letzten Wochen waren sie keineswegs Favoriten auf den Gesamtsieg. Dank einer starken Mannschaftsleistung gewinnen sie allerdings hochverdient ihren zweiten Vereinstitel nach dem Pokalsieg vor 2 Jahren!

Neben diesen beiden Pokalwettbewerben kam es zu zahlreichen weiteren Entscheidungen in den verschiedensten Kategorien. Zullererst gehen wir auf die Pokalwettbewerbe in den Jugendkategorien ein, angefangen mit dem **Kids Cup**:

Sam	Feb 04	11:30	Léntgen	Bartreng	<b>4-3</b>
Sam	Feb 04	11:30	Houwald	Diddeleng	<b>4-1</b>
<b>Son</b>	<b>Feb 05</b>	<b>16:00</b>	<b>Léntgen</b>	<b>Houwald</b>	<b>4-3</b>

Im Vorfeld konnte man keine Mannschaft als Favoriten ausmachen, denn Léntgen hatte mit Philip THEISEN zwar den nominell stärksten Spieler in ihren Reihen, doch Houwald war auf den anderen Positionen ein wenig stärker besetzt. Der Verlauf der Partie kam daher wenig überraschend, Theisen konnte in der Tat seine beiden Spiele gewinnen, doch in den restlichen Partien hatte Houwald die Nase vorne, sodass es schließlich 3-3 stand und ins Entscheidungsdoppel ging. Dies war keine neue Situation für Léntgen, denn schon gestern im Halbfinale mussten sie ins Entscheidungsdoppel, welches sie souverän mit 3:0 gewannen. Und auch im Finale sollte diese Taktik aufgehen, denn Theisen und Oskar RABINOWICZ setzten sich erneut in drei Sätzen durch! Dies sollte den ersten Nachwuchs-Pokaltitel von Léntgen an diesem Wochenende darstellen.

Die nächsthöhere Alterskategorie führt uns zum **Teens-Cup**:

Sam	Feb 04	11:30	Léntgen	Bartreng	<b>4-0</b>
Sam	Feb 04	11:30	Lénger	Préizerdaul	<b>4-1</b>
<b>Son</b>	<b>Feb 05</b>	<b>16:00</b>	<b>Léntgen</b>	<b>Lénger</b>	<b>4-1</b>

Lëntgen ist als klarer Favorit in dieses Finale gegangen, denn mit Edgar MORO und Luca ELSEN haben sie gleich zwei Spitzenspieler in ihren Reihen. Lénger hingegen wurde von Aaron SAHR angeführt. Eben dieser Sahr war es auch, der mit seinem 3:0 Sieg gegen Moro für den Ehrenpunkt seiner Mannschaft sorgte, doch in der Summe war Lëntgen einfach besser. Insbesondere die Leistung von Luca Elsen ist zu würdigen, denn er verlor in seinen beiden Einzeln im Finale keinen Satz. Damit geht auch der zweite Nachwuchspokal an Lëntgen.

Die letzte Jugendkategorie bildet die **Coupe des Jeunes:**

Sam	Feb 04	13:30	Diddeleng	Recken	4-2
Sam	Feb 04	13:30	Lëntgen	Lénger	4-1
<b>Son</b>	<b>Feb 05</b>	<b>13:00</b>	<b>Diddeleng</b>	<b>Lëntgen</b>	<b>4-3</b>

Lëntgen ging als Favorit in dieses Spiel, denn als einzige Mannschaft im Wettbewerb verfügen sie über gleich drei A3-Spieler. Davon ließ sich Diddeleng jedoch nicht beeindrucken, denn sie gewannen direkt die ersten beiden Auftakteinzel! Beide Spiele gingen in den Entscheidungssatz, und sowohl Loris STEPHANY als auch Ricardo TAVARES bewiesen Nervenstärke. Anschließend konnte sich Stephany im Spitzenspiel gegen Luca ELSEN durchsetzen. Die restlichen drei Einzel gingen an Lëntgen, sodass es ins Entscheidungsdoppel ging. Hier konnten sich schließlich Stephany und Tavares gemeinsam im fünften Satz behaupten und damit den Pokal nach Düdelingen holen. Man of the match ist hierbei sicherlich Loris Stephany, welcher mit einer bärenstarken Leistung an drei Punkten beteiligt gewesen ist.

Es verbleiben nun nur noch drei weitere Pokalwettbewerbe, angefangen mit der **Coupe Frantz Think:**

Sam	Feb 04	18:30	Lenneng	Fénggeg	4-1
Sam	Feb 04	18:30	Bartreng	Méischdref	4-1
<b>Son</b>	<b>Feb 05</b>	<b>16:00</b>	<b>Lenneng</b>	<b>Bartreng</b>	<b>4-2</b>

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des ersten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Senioren-Vereinsmannschaften vorbehalten, die in der Mannschafts-Meisterschaft in den Division PROM, DIV 1 und DIV 2 eingestuft sind. Im Vornhinein war es schwierig, hier einen Favoriten auszumachen. Der Knackpunkt dieser Begegnung war das Spitzenspiel zwischen Colin HEOW und Zlatko RAJCIC. In einem hochklassigen und spannenden Fünfsatzspiel war es schließlich Heow, der sich durchsetzen konnte und seine Mannschaft auf die Siegerstraße brachte. Die restlichen Spiele verliefen eindeutig, sodass der Sieg Lennengs verdient ausfällt, und Colin Heow zum Matchwinner mutiert.

Kommen wir zur **Coupe Julien Mersch:**

Sam	Feb 04	16:00	Habscht	Bäerdref	3-4
Sam	Feb 04	16:00	Aischen	Gréiwemaacher	0-4
<b>Son</b>	<b>Feb 05</b>	<b>13:00</b>	<b>Bäerdref</b>	<b>Gréiwemaacher</b>	<b>2-4</b>

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des zweiten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Mannschaften aus den unteren Divisionen (d.h. ab der DIV 3) der Mannschafts-Meisterschaft 'Seniors' vorbehalten.

Gréiwemaacher ging aufgrund ihrer ausgeglichen besetzten Mannschaft als Favorit in dieses Finalspiel. Bäerdref, angeführt von ihrem Spitzenspieler Carlo FELTES, hielt jedoch auf Augenhöhe mit. Eben dieser Feltes führte seine Mannschaft mit zwei Einzelsiegen ohne Satzverlust an. Die tragische Figur dieses Finals wurde allerdings seine Mannschaftskollegin Lisa HURT, welche ihre beiden Spiele im fünften Satz abgeben musste. Das Bemerkenswerte dabei ist, dass sie in beiden Spielen klare Außenseiterin war und somit die Sensation nur knapp verpasst hat. Nichtsdestotrotz kann man Gréiwemaacher hier nur gratulieren, denn dank einer starken Mannschaftsleistung – jeder Spieler war an mindestens einem Sieg beteiligt – und großer Nervenstärke haben sie hier verdient gewonnen.

Kommen wir zu letzt zur **Coupe Félix Felten:**

<b>Son</b>	<b>Feb 05</b>	<b>13:00</b>	<b>Lénster A</b>	<b>Nidderkäerjeng A</b>	<b>5-4</b>
------------	---------------	--------------	------------------	-------------------------	------------

Bei diesem Pokalwettbewerb dürfen alle Vereine mit mehreren Mannschaften mitmachen und nur mit Spielern, die vor Beginn der Saison keine A-Spieler sind. Diese Pokal wird mit anderen Regeln gespielt, zum Beispiel bekommen hier schwächer klassierte Spieler in jedem Satz ein paar Punkte Vorsprung. Auch wird dieser Pokal in einem anderen System gespielt.

Hier stand am Wochenende nur das Finale auf dem Program, die Halbfinale wurden schon im Vorfeld gespielt. Und dieses Finale sollte zu einem wahren Krimi werden. Vom Ranking her war Nidderkäerjeng leichter Favorit, doch will das bei diesem System mit dem Vorsprung nichts bedeuten. Die beiden Mannschaften lieferten sich ein Kopf an Kopf rennen von 1-1, 2-2, 3-3, 4-4. Es musste also ins Entscheidungsspiel welches auch in den Entscheidungssatz musste und welcher mit dem knappsten Resultat, 13-11, zu Gunsten vom DT Lénster entschieden wurde.

---